

DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · German Edition 

WISSENSCHAFT: Periimplantitis

Dr. Jochen Tunkel beschreibt in seinem Fallbericht die erfolgreiche Behandlung einer Patientin, bei der durch einen minimalinvasiven Ansatz der Erhalt von Implantat und Prothetik ermöglicht wurde.

PRAXIS: Medizinprodukte

Zahnarztpraxen beziehen immer mehr günstige Medizinprodukte aus China. Diese Ausgabe startet unsere dreiteilige Reihe zu den Risiken und rechtlichen Fallstricken dabei.

PRODUKTE: Implantologie

Um seinen Kunden immer fortschrittlichere Technologien anbieten zu können, stellt Bien-Air Dental die weltweit erste KI-gestützte Funktion in einem Implantologiemotor vor.

DPAG Entgelt bezahlt · OEMUS MEDIA AG · Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · No. 7/2025 · 22. Jahrgang · Leipzig, 21. Oktober 2025 · PVSt. 64494 · Einzelpreis: 3,- EUR · www.zwp-online.info **ZWP ONLINE**

ANZEIGE



Optamale
auch ein Optimaler Amalgam-Ersatz

Composithybrid -
harzmodifiziertes Glasionomer-Füllungsmaterial

- ohne Bonding
- dualhärtend
- Bulk-Fill
- fluoridfreisetzend
- wie ein Composit

Optamale

R-dental
Dentalerzeugnisse
T 040-30707073-0
E info@r-dental.com
I www.r-dental.com

ANZEIGE



ZWP ONLINE
www.zwp-online.info

Seid ihr auch
#ADDICTED?

Patientenschutz vor Profit

EU-weite Regulierung von Investorenpraxen nötig.

BERLIN/PARIS – Die französische Zahnärztekammer Ordre National Chirurgien Dentaire (ONCD) und die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) haben sich in einer gemeinsamen Erklärung für die längst überfällige Regulierung rein wirtschaftlich orientierter fachfremder Investorenpraxen in ihren Ländern ausgesprochen.

BZÄK-Präsident Prof. Christoph Benz sagte: „Zahnmedizin ist kein Gewerbe! Die investorengesteuerten Zahnarztketten sind nicht die Antwort auf die drängenden Versorgungsfragen in unserem Lande. Sie lassen sich primär in ohnehin sehr gut versorgten Großstädten mit hohem Pro-Kopf-Einkommen nieder und kümmern sich dabei kaum um vulnerable Gruppen, was man an der niedrigen Zahl der Hausbesuche ablesen kann. Selbst bei der von den Kettenpraxen angeblich gelebten ‚Work-Life-Balance‘ liegen die Investorenpraxen hinter den inhabergeführten Praxen, was durch die geringere Zahl von Teilzeitverträgen sichtbar wird. Nur beim Volumen der Abrechnung zulasten der gesetzlichen Krankenkasse sind die Zahnarztketten Spitze, was die engen Budgets der Krankenkassen stark belastet. Die BZÄK hat zur Regulierung konkrete und wirksame Vorschläge gemacht, die über die im Koalitionsvertrag in Aussicht gestellte Transparenz über die Eigentumsverhältnisse der Zahnarztketten weit hinausgehen.“

Die Bundeszahnärztekammer tritt seit Jahren für eine berufsrechtliche Regulierung ein, die festlegt, dass die Mehrheit an einer zahnärztlichen Praxis stets in Händen von Zahnärzten liegt („50+1-Regel“). Außer-

dem fordert die BZÄK den räumlichen und fachlichen Bezug der Investorenpraxen zu den meist als rechtliches Schlupfloch genutzten gründungsberechtigten Krankenhäusern.

Der Vizepräsident der BZÄK, Konstantin v. Laffert, ergänzte: „Die Gespräche mit unseren französischen Kollegen haben uns erneut gezeigt, dass im europäischen Ausland erhebliche Auswüchse dieser Entwicklungen zu beobachten sind und dringender Handlungsbedarf besteht, um den Patientenschutz europaweit zu gewährleisten. Die Berichte der französischen Kollegen über illegale Behandlungen durch nicht approbierte Zahnärzte in Investorenketten zeigen, was in Europa möglich ist. Einer Studie der Universität Bochum zufolge zahlen darüber hinaus etwa 75 Prozent der Zahnarztketten-Betreiber ihre Steuern nicht hierzulande, sondern in Steuerparadiesen wie den Cayman Islands, sodass Gelder der gesetzlichen Krankenkassen in Steueroasen landen. Die gewachsenen zahnmedizinischen Strukturen in unserem Lande sind weltweit führend und müssen im Interesse eines wirksamen Patientenschutzes erhalten werden. Auch beim Thema Steuern müssen endlich gleich lange Spieße zwischen Private-Equity-Ketten und den inhabergeführten Praxen hergestellt werden.“ **DT**

Quelle: BZÄK



© Image stock – stock.adobe.com

So glänzend wie das Lächeln nach der PZR

Die neue Ausgabe der Zahnärztlichen Assistenz ist da!

LEIPZIG – Die brandneue Ausgabe der *Zahnärztlichen Assistenz* ist wieder da und bringt frischen Wind in die Praxis. Vollgepackt mit spannenden Themen rund um den Praxisalltag aller ZFA, ZMF, ZMP, ZMV und DH.

Der Einsatz von KI in Zahnarztpraxen bringt Effizienz und beschleunigt Arbeitsabläufe. Autor Mark Peters klärt im zweiten Teil der KI-Serie auf, wie man diese rechtssicher und datenschutzkonform in der Praxis einsetzen kann.

In zwei spannenden Fachbeiträgen zeigt Dr. Christa Eder die bidirektionale Beziehung zwischen Erkrankungen der Leber und chronischen oralen Entzündungen des Zahnhalteapparates auf und Dr. Daniel Diehl widmet sich mit dem Thema der tunnelierenden Reszessionsdeckung dem Bereich der Parodontalchirurgie.

Führungskräfte schweigen oft, statt Mitarbeiter auf Fehlverhalten anzusprechen – aus Angst, Zeitmangel oder Bequemlichkeit. In der Rubrik Praxismanagement erläutert Gudrun Mentel, wie Führungskräfte mit ihren Mitarbeitern besser kommunizieren können.

Die Rolle von Fluoriden in der Prävention wird viel diskutiert. Mit einem Positionspapier wurden Erkenntnisse zusammengetragen und Handlungsempfehlungen entwickelt. Im Interview beleuchtet Prof. Dr. Stefan Zimmer die Kernpunkte des Positionspapiers.

In der Ausgabe finden sich neben den neuesten Produkten verschiedenster Unternehmen auch jede Menge spannende Veranstaltungstipps für das ganze Praxisteam. **DT**



In dieser
Ausgabe

© K_viktar – stock.adobe.com

ANZEIGE

AnyGuard.dental

Feierabend statt Papierkram – mit Ihrer KI für die Dentalpraxis.

AnyGuard unterstützt bei QM, Doku & Aufklärung – und vielem mehr. Sicher, praxiserprobt & ohne IT-Kenntnisse.

Diese KI-Assistenten sind inklusive:

- **QM-Assistent** – Hygienepläne & Checklisten
- **Mail-Co-Pilot** – Patientenanfragen in Sekunden beantworten
- **Transkription** – Diktieren statt tippen
- **Abrechnung** – unterstützt bei BEMA, GOZ & Co.
- **Forms & Vorlagen** – automatisch befüllbare Formulare & Briefvorlagen

Eigene Assistenten? Kein Problem.

Mit wenigen Klicks erstellen Sie individuelle KI-Helfer – z. B. für Budgetierung, Social Media oder Personalplanung.



Jetzt risikofrei testen: www.anyguard.dental

